

Sensationssieg der Hofer — Warnung für die Fürther

W. H. Fürth — „Wir stehen blöd da mit unseren 20 Punkten.“ Das sagte gestern Fürths Trainer Fred Hoffmann, der sicherlich mit gemischten Gefühlen die Fahrt zur Grünen Au in Hof antritt. „Ich hoffe bloß, daß sich die Mannschaft besinnt und am Samstag in Hof alles wieder gut macht. Über die Niederlage vom letzten Sonntag (1:2 gegen VfR Mannheim!) bin ich noch nicht hinweggekommen“, gestand Hoffmann.

Mit seinem Torhüter Peter Löwer absolvierte Fred Hoffmann gestern ein Spezialtraining. Nach dem 7:1-Auswärtssieg der Hofer in Waldhof wird Hoffmann gewußt haben, warum. Immerhin sind die Hofer seit dem Trainerwechsel in der Form ihres Lebens. Hofs Präsident Franz Anders erklärte gestern offen: „Was Herr Baumann bis heute geleistet hat, ist ein kleines Wunder. Er eilt immerhin mit der gleichen Truppe von Sieg zu Sieg, die am Anfang der Saison abstiegsgefährdet war. In Waldhof wurden ohne Torjäger Breuer sieben Tore erzielt. Das will etwas heißen.“

Die Hofer sind aus gutem Grund daran interessiert, daß die Begegnung am Samstag nicht ausfällt. Franz Anders: „Wir spielen um jeden Preis. Gegen Fürth wäre normalerweise nur mit der Standardquote von 4500 Zuschauern zu rechnen gewesen, aber jetzt,

nach dem 7:1-Sieg, dürften es 7500 Zuschauer werden. Das wollen wir unbedingt mitnehmen. Was man hat, das hat man.“

Eine Kommission des Süddeutschen Fußball-Verbandes wird die Grüne Au heute nachmittag um 16 Uhr noch einmal besichtigen und darüber entscheiden, ob gespielt wird oder nicht. In Hof rechnet man jedoch fest damit, daß die Begegnung stattfindet. Selbst eine Zentimeter dicke Eisdecke ist für die Bayern kein Problem. „Wir streuen Kali“, versicherte Präsident Franz Anders, der auf die Frage, ob sich die Hofer noch Meisterschaftshoffnungen machen, schlicht antwortete: „Wunder sind zwar selten, aber ausgeschlossen sind sie nicht. Allerdings dürften wir keinen Punkt mehr abgeben. Und wir müssen noch nach Nürnberg, zum KSC und nach Offenbach. Wir lassen uns überraschen. Unsere Erfolge sind verblüffend. Doch selbst ein vierter oder fünfter Platz — wer hätte damit vor ein paar Wochen noch zu rechnen gewagt...?“

Fürths Trainer stellt seine Mannschaft für das schwere Spiel um. Fred Hoffmann nannte folgende Aufstellung: Löwer; Schöpe, Klump; Marchl, Rauh, Krimm; Perras, Zimmer, Ebenhöf, Tauchmann, Ondera. Hofs Trainer Gunther Baumann wird erst heute seine endgültige Formation preisgeben.